



**Jahresabschluss
2023**

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Hiermit wird der Jahresabschluss zum 31.12.2023 gem. § 95 b I GemO aufgestellt.

Freiburg i. Br., 20.06.2023



Prof. Dr. Rüdiger Engel
Projektleiter



Prof. Dr. Martin Haag
Bürgermeister



Matthias Janzer
Finanzcontrolling

Inhalt

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS	1
ALLGEMEINER TEIL	5
EINFÜHRUNG	6
HINWEISE ZUR DARSTELLUNG DER ZAHLEN IM JAHRESABSCHLUSS	7
BILANZ ZUM 31.12.2023	8
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	10
GESAMTFINANZRECHNUNG	11
RECHENSCHAFTSBERICHT	13
EINFÜHRUNG ZUM RECHENSCHAFTSBERICHT	15
DAS JAHRESERGEBNIS IM ÜBERBLICK	19
ERGEBNISRECHNUNG	21
FINANZRECHNUNG	23
FAZIT UND AUSBLICK	25
ANHANG	27
ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZIERUNGSANSÄTZEN	28
ENTWICKLUNG DER LIQUIDITÄT ZUM JAHRESABSCHLUSS	30
KREDITERMÄCHTIGUNG	31
MÖGLICHE VORBINDUNGEN KÜNFTIGER HAUSHALTSJAHRE	31
VERWALTUNGSORGANE DER STADT FREIBURG	32
ANLAGEN ZUR BILANZ	33
VERMÖGENSÜBERSICHT	34
SCHULDENÜBERSICHT	35
RÜCKLAGENÜBERSICHT	35
IMPRESSUM	36



ALLGEMEINER TEIL



Einführung

Der Gemeinderat hat am 24. Juli 2018 die Durchführung der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Dietenbach (SEMD) beschlossen. Zweck der Maßnahme ist die Planung und Umsetzung des neuen Stadtteils Dietenbach. In diesem neuen Stadtteil sollen 6.700 bis 6.900 Wohneinheiten zur Deckung des erheblichen Wohnraumbedarfs in der Stadt Freiburg entstehen. Die Maßnahme refinanziert sich vornehmlich über Einnahmen aus der Vermarktung städtischer Grundstücke und einer Zuführung aus dem städtischen Haushalt.

Am 27. Mai 2020 entschied der Gemeinderat zur haushaltsrechtlichen Umsetzung von der Möglichkeit nach § 59 Abs. 2 GemHVO Gebrauch zu machen und die Maßnahme in Form einer „Sonderrechnung“ durchzuführen. Die Sonderrechnung ist nach den für den Gemeindehaushalt geltenden Vorschriften zu führen. Diese setzen die Aufstellung eines Jahresabschlusses nach NKHR voraus.

Im Jahresabschluss 2023 werden die Ergebnisse in Form einer Bilanz, einer Ergebnisrechnung und einer Finanzrechnung dargestellt. Außerdem wird im Rechenschaftsbericht die wirtschaftliche Lage der Sonderrechnung Dietenbach erläutert und zu den wesentlichen Positionen der einzelnen Rechenwerke Stellung bezogen. Der Jahresabschluss beinhaltet gesetzlich vorgeschriebene Darstellungen und Tabellen, welche bestmöglich auf die Belange der Maßnahme angepasst wurden.

Hinweise zur Darstellung der Zahlen im Jahresabschluss

Unterscheidung Ergebnisrechnung - Finanzrechnung

Im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) werden Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung, Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung abgebildet. Nach dem Ergebniswirksamkeitsprinzip werden sämtliche Erträge und Aufwendungen in dem Haushaltsjahr abgebildet, in welchem sie **wirtschaftlich entstanden** sind. Ein- und Auszahlungen hingegen werden dem Haushaltsjahr zugeordnet, in welchem die Zahlungsströme **tatsächlich geflossen** sind.

Vorzeichensystematik

In den nachfolgenden Tabellen werden Zahlenwerte entsprechend der Darstellung in der Finanzwesensoftware SAP der Stadt Freiburg abgebildet. Einzahlungen bzw. Erträge werden grundsätzlich mit positivem Wert, Auszahlungen bzw. Aufwendungen mit negativem Wert dargestellt.

Negative Zahlenwerte (mit Minuszeichen) sind deshalb nicht zwangsläufig negativ zu interpretieren. Demgegenüber bedeuten positive Zahlenwerte (kein Vorzeichen) nicht zwangsläufig positive Ergebnisse.

Rundungsdifferenzen

Zur besseren Lesbarkeit sind Rechnungsergebnisse in diesem Bericht gerundet. Hierdurch können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Tabellenaufbau – Spalten- und Zeilensystematik

Grundsätzlich sind für die Tabellen im Jahresabschluss die in der Verwaltungsvorschrift vorgegebenen Muster zu verwenden. Auf Seite 6 der Verwaltungsvorschrift heißt es: „Nullwerte müssen nicht dargestellt werden; Tabellenzeilen und –spalten ohne Wertangaben können entfallen.“

Die vorgegebenen Muster, besonders im Bereich der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung enthalten einige Spalten, die im Jahresabschluss der Sonderrechnung keine Anwendung finden (z.B. Ermächtigungsübertragungen, Plan/Ist-Vergleich nach Kostenarten gegliedert.) Zur besseren Lesbarkeit wurden in den Tabellen nicht nur Spalten und Zeilen mit Nullwerten, sondern auch solche, ohne Aussagekraft, gestrichen. Dadurch weicht auch die Numerik der Zeilen von den VwV-Mustern ab.

Bilanz zum 31.12.2023

AKTIVA		31.12.2022 EUR	31.12.2023 EUR
1.	Vermögen	13.438.561	77.626.163
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	911.145	951.580
1.2	Sachvermögen	12.047.416	15.782.224
1.2.1	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	6.297.356	6.476.392
1.2.2	Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	124.585	242.347
1.2.3	Infrastrukturvermögen	2.742.617	2.742.675
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0	0
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0	0
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.450	45.450
1.2.8	Vorräte	0	0
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.837.408	6.275.359
1.3	Finanzvermögen	480.000	60.892.359
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	425.000	60.831.443
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden o. anderen komm. Zusammenschlüssen	0	0
1.3.3	Sondervermögen	0	0
1.3.4	Ausleihungen	0	0
1.3.5	Wertpapiere	0	0
1.3.6	Öffentlich- rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	55.000	60.916
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	0	0
1.3.8	Liquide Mittel	0	0
2.	Abgrenzungsposten	101.921	1.186.223
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	101.921	1.186.223
3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0	0
Summe Aktiva		13.540.482	78.812.385

PASSIVA		31.12.2022 EUR	31.12.2023 EUR
1.	Eigenkapital	- 21.488.143	- 28.527.713
1.1	Basiskapital und Kapitalrücklagen	- 410.502	- 410.502
1.2	Rücklagen	0	0
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0	0
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	- 21.077.641	- 28.117.212
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	- 16.411.550	- 21.077.641
1.3.2	Jahresfehlbetrag	- 4.666.090	-7.039.571
2.	Sonderposten	55.000	3.655.000
2.1	für Investitionszuweisungen	55.000	3.655.000
2.2	für Investitionsbeiträge	0	0
2.3	für Sonstiges	0	0
3.	Rückstellungen	0	0
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0	0
3.2	Unterhaltungsvorschussrückstellungen	0	0
3.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0	0
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0	0
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	0	0
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0	0
3.7	Sonstige Rückstellungen	0	0
4.	Verbindlichkeiten	34.973.625	103.685.099
4.1	Anleihen	0	0
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	20.000.000	99.698.045
4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	303.708	675.625
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	14.669.916	3.311.428
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva		13.540.482	78.812.385

Gesamtergebnisrechnung

Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Ergebnis 2023 EUR
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	1.405.916
7	Kostenerstattungen	0	270
11	Ordentliche Erträge	0	1.406.187
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.005.738	- 2.020.095
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-63.531	- 2.137.455
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.596.822	- 4.288.208
19	Ordentliche Aufwendungen	-4.666.090	- 8.445.757
20	Ordentliches Ergebnis	-4.666.090	- 7.039.571
21	Außerordentliche Erträge	0	0
22	Außerordentliche Aufwendungen	-406.937	0
23	Sonderergebnis	-406.937	0
24	Gesamtergebnis	-5.073.027	- 7.039.571
33*	<i>Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre</i>	-4.666.090	-7.039.571
35*	<i>Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital</i>	-406.937	0

*Die kursiv gekennzeichneten Zeilen sind gemäß Verwaltungsvorschrift Pflichtangaben und lediglich nachrichtlich aufgeführt

Gesamtfinanzrechnung

Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Ergebnis 2023 EUR
2	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.940	1.400.000
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	270
9	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.940	1.400.270
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.084.121	-2.135.310
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-63.531	-2.137.455
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-10.459.908	-4.313.424
16	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.607.559	-8.586.188
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	-12.605.619	-7.185.918
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	28.669	0
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	3.600.000
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28.669	3.600.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-169.784	-481.422
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.009.136	-2.376.462
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.902	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	-60.784.012
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-101.921	-1.084.302
29	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-98.129	-27.425
30	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.381.872	-64.753.622
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-4.353.203	-61.153.622
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-16.958.822	-68.339.540
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	20.000.000	80.000.000
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	-301.955
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	20.000.000	79.698.045
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	3.041.178	11.358.505
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk	14.669.916	3.310.817
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-17.711.094	-14.669.321
39	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-3.041.178	-11.358.505
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0	0
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	0	0
42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	0	0

RECHENSCHAFTSBERICHT



Inhalt Rechenschaftsbericht

INHALT RECHENSCHAFTSBERICHT	14
EINFÜHRUNG ZUM RECHENSCHAFTSBERICHT	15
RAHMENBEDINGUNGEN	15
WIRTSCHAFTLICHE LAGE	16
DAS JAHRESERGEBNIS IM ÜBERBLICK	19
ÜBERBLICK SCHLUSSBILANZ	19
AKTIVSEITE (VERMÖGEN)	20
PASSIVSEITE (SCHULDENSTAND)	20
ERGEBNISRECHNUNG	21
ECKDATEN DER ERGEBNISRECHNUNG	21
ORDENTLICHES ERGEBNIS	21
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	23
FINANZRECHNUNG	23
ECKDATEN DER FINANZRECHNUNG	23
ZAHLUNGSMITTELBEDARF DER ERGEBNISRECHNUNG	24
FINANZIERUNGSMITTELBEDARF AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	24
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	25
FAZIT UND AUSBLICK	25

Einführung zum Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht soll gemäß § 54 GemHVO neben dem Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage der Kommune auch Vorgänge besonderer Bedeutung sowie Ziele und Strategien darstellen. Die für die Gemeinde gesetzlich vorgeschriebenen Inhalte werden im Folgenden - übertragen auf die Sonderrechnung, bzw. die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme - in Form von textlichen Ausführungen sowie Tabellen zu den einzelnen Rechenwerken dargestellt.

Rahmenbedingungen

Im Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022 ist die Vorgeschichte des Erwerbs der Entwicklungsmaßnahme Dietenbach GmbH&Co KG als zentrale wirtschaftliche Rahmenbedingung dargestellt. Nachdem der Verwaltungsrat der Sparkasse dem Verkauf am 16. Dezember 2022 zugestimmt hatte, beschloss der Gemeinderat am 31. Januar 2023 mit der Drucksache G-23/024 den Erwerb der Gesellschaftsanteile und die hieran angepasste Sonderrechnung für die Haushaltsjahre 2023/24 mit Drucksache G-23/025. Der Gesellschaftserwerb ist als Zwischenstand angelegt, weil die Verschmelzung der Gesellschaft auf die Stadt die im Ergebnis günstigste Handlungsoption ist. Der Erwerb der Gesellschaftsanteile wurde organisatorisch durch Findung einer neuen Geschäftsführung und qualifizierten Personals und Vorbereitung einer Due Diligence-Prüfung der Gesellschaften begleitet. Die Beschlüsse des Gemeinderats vom 31. Januar 2023 sind vom Regierungspräsidium Freiburg im März 2023 genehmigt worden, der Übergang der Gesellschaft erfolgte zum 1. April 2023.

Die EMD hat den Großteil der Optionsverträge im Juli 2023, einzelne restliche Verträge dann bis Dezember 2023 angenommen. Der Grunderwerb für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme konnte im Berichtsjahr ohne ein einziges Enteignungsverfahren nahezu vollständig abgeschlossen und der Eigentumsübergang im Grundbuch vollzogen werden (Ausnahme: Grundstück einer noch zu ermittelnden Erbengemeinschaft, Grundstücke des Südwestrundfunks und der katholischen Kirchengemeinde, die im 5. Bauabschnitt liegen).

Der Gewässerausbau ist 2023 soweit fertiggestellt worden, dass das Plangebiet kein Überschwemmungsgebiet mehr ist und die Flächennutzungsplanänderung für den neuen Stadtteil vom Gemeinderat im November beschlossen werden konnte. Die Änderung des Flächennutzungsplans ist nach Genehmigung des Regierungspräsidiums im März 2024 wirksam geworden.

In den weiteren Vorbereitungen zur Erschließung des 1. Bauabschnitts konnten substantielle Fortschritte erzielt werden: Der Wettbewerb für die Gemeinschaftsschule und ihre Sportflächen ist im März 2023 abgeschlossen worden, die weiteren Planungsarbeiten laufen. Der Gemeinderat hat im September 2023 beschlossen, mit den Erschließungsarbeiten für den Schmutzwasserkanal vorzeitig zu beginnen und das Regierungspräsidium Freiburg hat im Dezember 2023 den Plan zur Verlegung der Hochspannungsleitungen in eine Gemeinschaftstrasse parallel zur Westrandstraße bzw. dem Autobahnzubringer festgestellt.

Wirtschaftliche Lage

Für das Wirtschaftsjahr 2023 kann festgehalten werden, dass die vom Regierungspräsidium genehmigten Planwerte für das entsprechende Jahr gut ausreichten und die Vorgaben vollumfänglich eingehalten wurden. Aufgrund steigender Zinsen für Fremdkapital, wurden die von der Sonderrechnung finanzierten Grundstücksgeschäfte der EMD weitestgehend über den städtischen Cash-Pool vorfinanziert. Erst zum Jahresende wurde ein Kredit in Höhe von 80 Mio. EUR aufgenommen. Die konkret mit dem Kredit finanzierten Maßnahmen, können im Einzelnen den folgenden Kapiteln entnommen werden.

Gemäß § 51 Abs. 2 GemHVO sind für den Gesamthaushalt und für jeden Teilhaushalt die Planansätze den Werten der Ergebnis- und Finanzrechnung gegenüberzustellen. Die Sonderrechnung Dietenbach übt das Wahlrecht gem. § 59 Abs. 2 GemHVO aus und plant die Maßnahme in einer alljährlich fortgeschriebenen Kosten- und Finanzierungsübersicht (KoFi), statt aufgeteilt in Ergebnis- und Finanzhaushalt. Um eine Vergleichbarkeit herzustellen, wird dementsprechend der Geldfluss des entsprechenden Jahres den Planzahlen der genehmigten KoFi gegenübergestellt. Insgesamt waren für das Jahr 2023 96,8 Mio. EUR an Ausgaben genehmigt, wovon 73,3 Mio. EUR verausgabt wurden. Es verbleibt somit ein Rest von ca. 23,5 Mio. EUR. Diese Mittel werden in großen Teilen in die Folgejahre übertragen und bei der Fortschreibung der KoFi berücksichtigt. Folgende Übersicht zeigt die Abweichungen von Plan und Ist im Einzelnen, heruntergebrochen auf die bekannten KoFi-Positionen.

Ausgaben:

KoFi-Nummer	Bezeichnung	Plan 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich EUR
10000	Projektmanagement	65.930.000	65.362.591	567.409
20000	Grundstücksverkehr	350.000	491.475	- 141.475
30000	Grundstücksneuordnung u. weitere Vorbereitungen	4.640.000	1.437.651	3.192.349
30100	Boden- und Grundstücksneuordnung	3.030.000	1.258.703	1.771.297
30200	Weitere Vorbereitungen	1.610.000	178.948	1.431.052
40000	Technische Infrastruktur	10.800.000	1.476.701	9.323.299
40100	Erschließung innerhalb u. außerhalb	7.240.000	496.705	6.743.295
40200	Gewässer Ausbau	3.560.000	949.996	2.610.004
40300	Zentrale Entwässerung	0	30.000	- 30.000
50000	Grünanlagen und Ausgleichsmaßnahmen	4.980.000	1.010.515	3.969.485
50100	Grünanlagen	440.000	0	440.000
50200	Ausgleichsmaßnahmen	4.540.000	1.010.515	3.529.485
60000	Soziale Infrastruktur	6.610.000	1.301.593	5.308.407
60100	Schule Sport und Bewegung	2.610.000	1.244.852	1.365.148
60200	Quartiershäuser	500.000	31.893	468.107
60300	Sonstige	3.500.000	24.848	3.475.152

KoFi- Nummer	Bezeichnung	Plan 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich EUR
70000	Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit	990.000	79.788	910.212
	Summe Ausgaben (ohne Finanzierungskosten)	94.300.000	71.160.315	23.119.685
80000	Finanzierungskosten	2.510.000	2.155.422	354.578
	Ausgaben inkl. Finanzierungskosten	96.810.000	73.315.737	23.474.263

Im Projektmanagement (10000) stecken Personalkosten, Kosten für externe Projektberatung sowie die Kapitaleinlagen in die EMD. In allen Bereichen sind die veranschlagten Gelder so abgefließen, so dass prozentual gesehen die Abweichung mit 500 TEUR gering ausfällt. Die Einsparungen konnten vor allem über geschicktes Wirtschaften der EMD erzielt werden.

Die um 140 TEUR erhöhten Ausgaben beim Grundstücksverkehr waren durch vorgezogene Grundstücksauszahlungen bedingt und führen im Folgejahr zu entsprechenden Minderausgaben. Die Mehrausgaben wurden über Einsparungen bei Kapitaleinlagen an die EMD gedeckt.

Die deutlichen Minderausgaben im Bereich der Grundstücksneuordnung, den Grünanlagen und der Infrastruktur (30000 – 60000) sind in großen Teilen darin begründet, dass zum Zeitpunkt der Erstellung der Kosten- und Finanzierungsübersicht 2023/2024 in vielen Bereichen noch unsicher war, wie schnell Teilprojekte voranschreiten und wie sich die jeweiligen Planungen und Vorgehensweisen entwickeln. So bestanden beispielsweise noch Unsicherheiten darin, wie viele Planungsleistungen für die Erschließung des ersten Bauabschnittes bereits vergeben sein werden und bezahlt werden müssen. Es war geplant, die Verlagerung des Brieftaubenzuchtvereins inkl. Entschädigungen bereits gezahlt zu haben. Im Bereich der Quartiersgaragen war unsicher, ob ggf. eine neu zu gründende Gesellschaft mit Kapital ausgestattet werden muss. Für die Brunnenbohrungen im Zusammenhang mit der Energiekonzeption sollten ursprünglich in 2023 Investitionszuschüsse gezahlt werden, welche sich verschoben hatten. Auch im Bereich des Schul- und Sportcampus war unklar, ob bereits Planungsleistungen im Millionenbereich abfließen. Da die Zeit rund um die Aufstellung der KoFi im Jahr 2022 generell sehr volatil war, wurde entsprechend vorsichtig geplant, um jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Verfügung zu haben. Da es in verschiedenen Bereichen zu Verzögerungen gekommen ist, sind entsprechend Mittel übrig und können übertragen werden. Dies führte unter anderem auch dazu, dass sämtliche Risikozuschläge in den jeweiligen Positionen (12,5 % des Budgets) nicht gebraucht wurden. Für die Zukunft ist davon auszugehen, dass mit zunehmender Tiefenschärfe der Gesamtzeitplanung auch die Ansätze der Kosten- und Finanzierungsrechnung präziser werden.

Ausgaben für die geplante Programmierung einer Vermarktungsplattform (70000) sind im Jahr 2023 zum größten Teil nicht angefallen, da die Programmierung weitestgehend über das Smart City Projekt der Stadt finanziert werden kann.

Bei den Finanzierungskosten (80000) konnten über die Zwischenfinanzierung der Ausgaben über den städtischen Cash Pool und eine - im Vergleich zum generellen Zinsniveau 2023 – günstige Kreditaufnahme die geplanten Kosten gehalten werden.

Insgesamt reichten die geplanten Budgets im Kalenderjahr 2023 aus und es kam in keinem Bereich zu erheblichen Mehrkosten. Die Minderausgaben folgen, wie oben aufgeführt, aus dem zeitlichen Fortschritt der Teilprojekte und werden als Budgetreste bei weiteren KoFi-Fortschreibungen berücksichtigt.

Einnahmen:

KoFi- Nummer	Bezeichnung	Plan 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich EUR
90020	Einnahmen aus Ausgleichsbeträgen	24.375.843	0	-24.375.843
90040	Einnahmen aus Fördermitteln / sonstige Einnahmen	569.488	270	-569.218
90050	Fehlbetrag	5.000.000	5.000.000	0
	Einnahmen gesamt	29.945.331	5.000.270	-24.945.061

Im Rahmen zweier Abwendungsvereinbarungen mit dem Land (Bau von geförderten Studierendenwohnungen bzw. betrieblichen Wohnungen) und der Kirche (Bau eines Hauses der Kirchen) waren für 2023 Einnahmen aus Ausgleichsbeträgen in Höhe von insgesamt knapp 24,38 Mio. EUR veranschlagt. Die Abwendungsvereinbarung mit dem Land hat sich verzögert und wird 2024 finalisiert, anschließend erfolgt die Vereinnahmung des Ausgleichsbetrags über ca. 20 Mio. EUR.

Bei den Fördermitteln waren im Berichtsjahr Mittel in Höhe von 500 TEUR aus dem Klimaschutzfonds für den Infopavillon veranschlagt. Diese Mittel wurden ins Folgejahr übertragen und werden zu einem späteren Zeitpunkt in der Sonderrechnung Dietenbach vereinnahmt.

2023 erhielt die Sonderrechnung erstmals wie geplant die jährliche Fehlbetragsabdeckung über 5 Mio. EUR aus dem Kernhaushalt.

Das Jahresergebnis im Überblick

Im Folgenden wird das Jahresergebnis anhand der Rechengrößen im Einzelnen erläutert.

Überblick Schlussbilanz

AKTIVA		31.12.2022 EUR	31.12.2023 EUR
1.	Vermögen	13.438.561	77.626.163
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	911.145	951.580
1.2	Sachvermögen	12.047.416	15.782.224
1.3	Finanzvermögen	480.000	60.892.359
2.	Abgrenzungsposten	101.921	1.186.223
3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0	0
Summe Aktiva		13.540.482	78.812.385

PASSIVA		31.12.2022 EUR	31.12.2023 EUR
1.	Eigenkapital	-21.488.143	-28.527.713
1.1	Basiskapital und Kapitalrücklagen	- 410.502	-410.502
1.2	Rücklagen	0	0
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-21.077.641	-28.117.212
1.3.1	<i>Fehlbeträge aus Vorjahren</i>	<i>-16.411.550</i>	<i>-21.077.641</i>
1.3.2	<i>Jahresfehlbetrag</i>	<i>-4.666.090</i>	<i>-7.039.571</i>
2.	Sonderposten	55.000	3.655.000
3.	Rückstellungen	0	0
4.	Verbindlichkeiten	34.973.625	103.685.099
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva		13.540.482	78.812.385

Aktivseite (Vermögen)

Die Aktivseite einer Bilanz stellt die jeweilige Vermögenslage dar. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich vor allem das Finanzvermögen deutlich erhöht. Die 60 Mio. EUR entsprechen den Ausgaben der EMD für die Grundstücksankäufe im Plangebiet. Da die Ausgaben der Gesellschaft über Kapitaleinlagen der Sonderrechnung finanziert wurden, findet sich der Betrag in dieser Bilanzposition wieder. Mit Auflösung der EMD gehen die Grundstücke an die Sonderrechnung über und das Vermögen wird vom Finanz - in das Sachvermögen wechseln. Darüber hinaus wurde über den Gewässerausbau im Jahr 2023 weiteres Sachvermögen geschaffen. Hinter den 1,1 Mio. EUR Abgrenzungsposten verbergen sich vor allem Investitionszuschüsse, die die Sonderrechnung vergibt. Hier ist das im Wesentlichen die bis dato ausbezahlte Kostenerstattung an Terranets für die Verlegung der Erdgashochdruckleitung.

Passivseite (Schuldenstand)

Die Sonderrechnung Dietenbach schließt im Jahr 2023 im ordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbetrag von ca. 28,1 Mio. EUR ab. Dieser Fehlbetrag setzt sich aus Fehlbeträgen aus Vorjahren 21,1 Mio. EUR und Fehlbeträgen aus dem laufenden Jahr i. H. v. ca. 7,0 Mio. EUR zusammen. Die Erhöhung des Fehlbetrages um 7,0 Mio. EUR ergibt sich aus dem Endstand der Ergebnisrechnung. Wie sich der Fehlbetrag zusammensetzt, wird unter dem Kapitel Ergebnisrechnung erläutert.

Mit dem Fortschritt der Maßnahme entstehen Erträge bzw. Überschüsse durch die der Fehlbetrag gedeckt wird (bspw. durch den Verkauf baureifer Grundstücke, Ausgleichsbeträgen von Eigentümer_innen und durch Fördergelder). Zusätzlich hat der Kernhaushalt, entsprechend der Planung in der Kosten- und Finanzierungsübersicht, 2023 erstmalig die jährliche Fehlbetragszahlung von 5 Mio. EUR überwiesen.

Die Sonderrechnung Dietenbach nimmt am städtischen Liquiditätsverbund (Cash-Pool) teil, d.h. Liquiditätsbedarfe der Sonderrechnung werden durch Guthaben der Teilnehmenden des Cash-Pools bzw. durch das Hauptkonto bei der Stadt Freiburg i. Br. ausgeglichen. Zum 31. Dezember 2023 betrugen die Verbindlichkeiten gegenüber dem Cash-Pool ca. 3,3 Mio. EUR. Insgesamt weist die Maßnahme zum 31.12.2023 Verbindlichkeiten (quasi Schulden) in Höhe von knapp 104 Mio. EUR aus. Die verbleibenden Verbindlichkeiten setzen sich aus Kommunalkrediten i. H. v. 20 Mio. EUR und 80 Mio. EUR sowie aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (zum Jahresende eingebuchte Rechnungen, die zu Beginn des neuen Jahres beglichen wurden) zusammen.

Im weiteren Verlauf der SEM werden sowohl die Kommunalkredite als auch die Verbindlichkeiten gegenüber dem Cash-Pool über die o.g. Einnahmen aus der Grundstücksvermarktung etc. getilgt werden.

Ergebnisrechnung

Eckdaten der Ergebnisrechnung

	Ergebnis 2023 EUR
Ordentliche Erträge	1.406.187
Ordentliche Aufwendungen	-8.445.757
Ordentliches Ergebnis	-7.039.571
Außerordentliche Erträge	0
Außerordentliche Aufwendungen	0
Sonderergebnis	0
Gesamtergebnis	-7.039.571

Ordentliches Ergebnis

Im Folgenden werden die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen erläutert.

Ordentliche Erträge

In 2023 ergaben sich in der Ergebnisrechnung ordentliche Erträge von insgesamt ca. 1,4 Mio. EUR, welche sich folgendermaßen verteilten waren:

Ertragsarten	Ergebnis 2023 EUR
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.405.917
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	270
Gesamtsumme	1.406.187

Die 1,4 Mio. EUR bei den Zuweisungen und Zuwendungen entsprechen dem konsumtiven Anteil, des im Geschäftsjahr 2023 erstmals gezahlten Fehlbetrags. Die insgesamt 5 Mio. EUR wurden in einen investiven und einen konsumtiven Anteil aufgeteilt.

Ordentliche Aufwendungen

In 2023 ergaben sich in der Ergebnisrechnung ordentliche Aufwendungen von insgesamt ca. 8,4 Mio. EUR, welche sich folgendermaßen verteilten waren:

Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.020.095
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.137.455
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.288.207
Gesamtsumme	-8.445.757

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden im Geschäftsjahr 2023 unter anderem die Aufwendungen für die externen Beratungsleistungen von Drees und Sommer, Kosten für den Wettbewerb des Schul- und Sportcampus, Planungskosten, Kosten für Baufeldfreimachungen sowie viele kleinere Geschäftsaufwendungen gebucht.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden sowohl Zinsen an den städtischen Cash-Pool als auch an externe Banken für die jeweiligen Kredite gezahlt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen insbesondere die Personalkosten von städtischen Mitarbeitenden. Um sämtliche entwicklungsbedingte Kosten in der Sonderrechnung Dietenbach abzubilden, wird der durch den Einsatz städtischen Personals im jeweiligen Kalenderjahr entstehende Personalaufwand abgerechnet und dem Kernhaushalt aus der Sonderrechnung erstattet. Gemäß Dezko-Beschluss 21/070 werden die Personalkosten pauschaliert entsprechend dem für die Entwicklungsmaßnahme bewilligten und von den Amtsleitungen bestätigten Personaleinsatz abgerechnet. Die Berechnung der Personalkosten von durch das HPA bewilligten Stellen städtischer Fachämter erfolgt dabei anhand den vom HPA ermittelten Durchschnittssätzen.

Im Jahr 2023 betrugen die entwicklungsbedingten Personalkosten 2,8 Mio. EUR. Die restlichen ca. 1,4 Mio. EUR waren vorfinanzierte Personalkosten, aus den Jahren 2016 – 2020, welche noch nicht in den Raten der Vorjahre enthalten waren.

Außerordentliches Ergebnis

Im Jahr 2023 gab es keine außerordentlichen Geschäftsvorfälle.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung zeigt im Wesentlichen den Zahlungsfluss der Geschäftsvorfälle gegliedert nach Zahlungsarten.

Eckdaten der Finanzrechnung

	Ergebnis 2023 EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.400.270
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.586.188
Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung	-7.185.918
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.600.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-64.753.622
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-61.153.622
Finanzierungsmittelbedarf	-68.339.540
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit - Aufnahme von Darlehen -	80.000.000
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit - Tilgung von Darlehen -	-301.955
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit - Nettokreditaufnahme -	79.698.045
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	11.358.505
Haushaltunwirksame Einzahlungen	3.310.817
Haushaltunwirksame Auszahlungen	-14.669.321
Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-11.358.505
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	0

Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung

Die 7,2 Mio. EUR Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit setzen sich aus einer Vielzahl konsumtiver Buchungen wie z.B. Planungskosten, Kosten für vorbereitende Gutachten oder dem Personalaufwand 2023 zusammen.

Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten

Die 3,6 Mio. EUR entsprechen dem investiven Anteil, des im Geschäftsjahr 2023 erstmals gezahltem Fehlbetrag. Die insgesamt 5 Mio. EUR wurden in einen investiven und konsumtiven Anteil aufgeteilt.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entwickelten sich im Haushaltsjahr 2023 wie folgt:

Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-481.422
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.376.462
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-60.784.012
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.084.302
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-27.425
Gesamtsumme	-64.753.623

In den knapp 65. Mio. EUR finden sich sämtliche Auszahlungen für Investitionen im Geschäftsjahr wieder. Für die Entwicklungsmaßnahme wurden im Jahr 2023 auch Grundstücke direkt von der Stadt und nicht über die EMD erworben. Hinter den Auszahlungen für Baumaßnahmen verbergen sich Baukosten für den Gewässerausbau, Kosten für die Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen sowie Planungsleistungen für die Erschließung des ersten Bauabschnittes. Die ca. 61 Mio. EUR Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen beinhalten die Kapitaleinlagen an die EMD für deren Erwerb der Grundstücke. Die 1,1 Mio. EUR Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen waren für den Investitionszuschuss an die Firma Terranets für die Verlegung der Erdgashochdruckleitung.

Finanzierungstätigkeit

Die Sonderrechnung Dietenbach hat im Haushaltsjahr 2023 einen Kredit über 80 Mio. EUR aufgenommen. Darüber hinaus wird der Liquiditätsbedarf der Maßnahme aktuell über den städtischen Cash-Pool abgedeckt.

Fazit und Ausblick

Durch die Annahme der Optionsverträge der EMD konnte der Grunderwerb für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme im Jahr 2023 (ohne Enteignungsverfahren) nahezu vollständig abgeschlossen werden. Damit besitzt die Stadt Freiburg nach der geplanten Auflösung der EMD nahezu alle Grundstücke im Plangebiet, womit die Basis für die weitere Entwicklung geschaffen ist. Im Februar 2024 hat der Kanalbau als erste große Erschließungsmaßnahme begonnen, mit der erneuten Offenlage des ersten Bebauungsplans liegen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die weitere Erschließung des Gebiets im Jahr 2024 und den Folgejahren vor.

Darüber hinaus gehen die Arbeiten zur Verlegung der Hochspannungsleitungen, der Erdgashochdruckleitung und die Planung des Schul- und Sportcampus weiter, so dass auch in diesen Bereichen die Erschließung fortschreitet.

Insgesamt ist es durch ein Bündel koordinierter Maßnahmen gelungen, die Entwicklung des neuen Stadtteils Dietenbach trotz massiv geänderter äußerer Rahmenbedingungen stabil zu halten. Dies bestätigt die Bedeutung des Instruments einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme für eine koordinierte gesamtstädtische Entwicklung.

- Ende des Rechenschaftsberichts -



ANHANG



Erläuterungen zu den Bilanzierungsansätzen

Kosten- und Finanzierungsübersicht

Gemäß §59 Abs. 2 GemHVO kann auf die Aufstellung eines Haushaltsplanes verzichtet werden, wenn eine vollständige Kosten – und Finanzierungsübersicht (KoFi) aufgestellt wird. Die Stadt Freiburg hat sich im Falle der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme dafür entschieden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung des städtischen Vermögens geht die Stadt Freiburg i. Br. nach den Regelungen der GemHVO vor. Hierbei ermöglicht der Gesetzgeber die Ausübung verschiedener Ansatz- und Bewertungswahlrechte, die sich auf die Vermögens- und Ertragslage auswirken. Die nachfolgenden Ausführungen sollen Informationen über die Ausübung von Entscheidungsspielräumen geben, um eine Beurteilung der Vermögenslage bzw. eine Vergleichbarkeit zu anderen Bilanzen zu ermöglichen. In der Sonderrechnung wird im Grunde analog verfahren.

Gemäß dem Leitfaden zur städtebaulichen Sanierung können Vermögensgegenstände entweder direkt nach Fertigstellung oder am Ende der Maßnahme in die Sonderrechnung übernommen werden. Die Stadt Freiburg hat sich grundsätzlich entschieden, fertig gestellte Vermögensgegenstände direkt in den städtischen Haushalt zu übernehmen, damit dort die entsprechenden Abschreibungen laufen. Vermögensgegenstände, die nicht abgeschrieben werden sowie Vermögensgegenstände, die von weiteren Geschäftsvorfällen der Entwicklungsmaßnahme betroffen sind (z.B. Grundstücke, die veräußert werden), verbleiben in der Sonderrechnung.

Nach § 38 GemHVO hat die Stadt Freiburg i. Br. gemäß Verfügung des Oberbürgermeisters vom 01.01.2011 festgelegt, dass bewegliche und immaterielle Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 1.000 EUR netto nicht übersteigen, nicht bilanziert werden. Die Veranschlagung und Verausgabung erfolgt im Ergebnishaushalt.

Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden keine Abweichungen zu den o.g. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Im Vergleich zum Jahresabschluss 2022 gab es zum 31.12.2023 dahingehend keine Änderungen.

Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Zum 31.12.2023 liegt kein Fall vor, bei dem die Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten einbezogen wurden.

Berichtigungen der Eröffnungsbilanz

Bis dato gibt es keine Korrekturbedarfe.

Teilnahme an städtischem Cash Pool

Die Sonderrechnung ist Teil des städtischen Cash-Pool Verbundes. Sie hat sich in stetiger Absprache mit der Stadtkämmerei über den Cash-Pool vorfinanziert. Für die Sonderrechnung gelten dieselben Zinskonditionen und Regelungen, wie für alle anderen am Cash-Pool Beteiligten. Eine langfristige Finanzierung der Maßnahme über den Cash-Pool ist aktuell nicht angedacht.

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss*

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten*	Finanzrechnung	
		2022	2023
		EUR	EUR
2	Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung	-12.605.619	-7.185.918
3	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-4.353.203	-61.153.622
4	Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	20.000.000	79.698.045
5	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	-3.041.178	-11.358.505
6	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende	0	0
8b	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-14.669.321	-3.310.103
9	Liquide Eigenmittel zum Jahresende	-14.669.321	-3.310.103
11	nicht in Anspruch genommene Kreditemächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	20.580.000	37.240.000
13	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	5.910.679	33.929.897
14	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0
15	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0	0
16	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	5.910.679	33.929.897

*Im Jahresabschluss 2022 kam es versehentlich zu Fehlern in dieser Übersicht. Die Zahlen weichen daher vom Druckwerk 2022 ab.

Kreditermächtigung

Die Kreditermächtigungen zum 31.12.2023 stellen sich wie folgt dar:

Kreditermächtigung	EUR
Verbleibende Kreditermächtigung aus Vorjahr	20.450.000
Genehmigte Kreditermächtigung 2023	96.790.000
Zum 31.12.2023 in Anspruch genommen	80.000.000
Verbleibende Kreditermächtigung zum 31.12.2023	37.240.000

Mögliche Verbindungen künftiger Haushaltsjahre

Nachfolgend sind mögliche Verbindungen künftiger Haushaltsjahre, gem. § 42 GemHVO sogenannte „Vorbelastungen“, die unterhalb der Bilanz in Summe benannt wurden, detailliert aufgeführt:

Mögliche Verbindungen künftiger Haushaltsjahre	EUR
Genehmigte Verpflichtungsermächtigung	53.250.000
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0
Verbleibende Verpflichtungsermächtigungen	53.250.000

Verwaltungsorgane der Stadt Freiburg

Leitung der Verwaltung

Oberbürgermeister	Martin W. W. Horn
Erster Bürgermeister	Ulrich von Kirchbach
Bürgermeisterin	Christine Buchheit
Bürgermeister	Prof. Dr. Martin Haag
Bürgermeister	Stefan Breiter

Mitglieder des Gemeinderats

Bündnis 90/ Die Grünen

Stadträtin Vanessa Carboni	Stadträtin Pia Maria Federer
Stadträtin Dr. Maria Hehn	Stadträtin Annabelle Gräfin von Kalckreuth
Stadtrat Jan Christian Otto (bis 31.07.2023)	Stadtrat Lars Petersen
Stadtrat Karim Saleh	Stadträtin Sophie Schwer
Stadtrat Timothy Simms	Stadtrat Helmut Thoma (bis 22.04.2023)
Stadträtin Maria Viethen	Stadtrat Hannes Wagner
Stadträtin Anke Wiedemann (bis 25.09.2023)	Stadtrat Dr. Jonathan Ben-Shlomo (ab 23.04.2023)
Stadtrat Jörg Dengler (ab 01.08.2023)	Stadtrat Andreas Hoffmann (ab 26.09.2023)
Stadtrat Simon Sumbert (ab 02.06.2023)	

CDU

Stadträtin Dr. Carolin Jenkner	Stadtrat Peter Kleefass (bis 07.02.2023)
Stadtrat Martin Kotterer	Stadtrat Bernhard Rotzinger
Stadtrat Bernhard Schätzle	Stadtrat Dr. Klaus Schüle
Stadträtin Irmgard Waldner (ab 08.02.2023)	

SPD/ Kulturliste

Stadtrat Julien Bender (bis 06.03.2023)	Stadtrat Ismael Hares (ab 07.03.2023)
Stadtrat Atai Keller	Stadtrat Walter Krögner
Stadtrat Stefan Schillinger	Stadträtin Karin Seebacher
Stadträtin Julia Sophie Söhne	Stadtrat Ludwig Striet

Freiburg Lebenswert

Stadtrat Dr. Wolf-Dieter Winkler

Eine Stadt für alle

Stadtrat Felix Beuter	Stadtrat Gregory Mohlberg
Stadträtin Emriye Gül	Stadtrat Prof. Dr. Günter Rausch
Stadträtin Annemarie Reyers	Stadträtin Irene Vogel
Stadträtin Lina Wiemer-Cialowicz	

JUPI

Stadtrat Ramon Kathrein	Stadträtin Sophie Kessl
Stadtrat Simon Waldenspuhl	Stadtrat Sergio Pax
Stadtrat Simon Sumbert (bis 01.06.2023)	

Freie Wähler

Stadtrat Dr. Johannes Gröger	Stadträtin Gerlinde Schrempp
Stadtrat Kai Vesper	

Freie Demokraten/ Bürger für Freiburg

Stadtrat Sascha Fiek	Stadtrat Christoph Glück
Stadtrat Franco Orlando	Stadträtin Claudia Feierling

AfD

Stadtrat Dr. Detlef Huber	Stadtrat Karl Schwarz
---------------------------	-----------------------

* Im Laufe des Jahres 2023 eingetretene Änderungen sind bei der betreffenden Person jeweils in Klammer vermerkt



ANLAGEN ZUR BILANZ



Vermögensübersicht

Vermögen		Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
		01.01.2023*	Vermögens-zugänge im Haushalts-jahr	Vermögens-abgänge im Haushalts-jahr**	Umbuch-ungen im Haushalts-jahr	Zuschrei-bungen im Haushalts-jahr	Abschrei-bungen im Haushalts-jahr	31.12.2023 (Σ Sp. 2 - 6)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4***	5	6	7
1	Immaterielle Vermögensgegenstände	911.145	40.435	0	0	0	0	951.580
2	Sachvermögen (ohne Vorräte)	12.047.416	3.734.808	0	0	0	0	15.782.224
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.297.356	178.640	0	396	0	0	6.476.392
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	124.585	117.762	0	0	0	0	242.347
2.3	Infrastrukturvermögen	2.742.618	58	0	0	0	0	2.742.676
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0	0	0	0	0	0	0
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0	0	0	0	0	0	0
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.450	0	0	0	0	0	45.450
2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.837.407	3.438.348	0	-396	0	0	6.275.359
3	Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	425.000	60.406.443	0	0	0	0	60.831.443
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	425.000	60.406.443	0	0	0	0	60.831.443
3.2	Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	0	0	0	0	0	0	0
3.3	Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0
3.4	Ausleihungen	0	0	0	0	0	0	0
3.5	Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt		13.383.561	64.181.685	0	0	0	0	77.565.247

* Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

** Beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

*** In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3).

Schuldenübersicht

Art der Schulden		Gesamt- betrag am 31.12.2022	Gesamt- betrag zum 31.12.2023	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Verän- derung zum Vorjahr
		EUR	EUR	bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Schulden gegenüber Kreditinstituten						
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	20.000.000	99.698.045	210.520	80.906.980	18.580.545	+79.698.045
1.2.5	Kreditinstitute	20.000.000	99.698.045	210.520	80.906.980	18.580.545	+79.698.045
1.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	0
1.	Gesamtschulden SEM Dietenbach	20.000.000	99.698.045	210.520	80.906.980	18.580.545	+79.698.045

nachrichtlich:

2	Schulden aus Cash-Pool-Entnahme						
2.3	Sonstige Verb. aus Kassenvorgriffen	14.669.321	3.310.103	0	0	0	-11.359.218
2.	Gesamtschulden	14.669.321	3.310.103	0	0	0	-11.359.218

3	Schulden insgesamt						
3.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	20.000.000	99.698.045	210.520	80.906.980	18.580.545	+79.698.045
3.3	Kassenkredite (einschl. Cash-Pool)	14.669.321	3.310.103	0	0	0	-11.359.218
3.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	0
<i>Zwischensumme 3.2 + 3.3. + 3.4</i>		<i>34.669.321</i>	<i>103.008.148</i>	<i>210.520</i>	<i>80.906.980</i>	<i>18.580.545</i>	<i>+68.338.827</i>
<i>abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung</i>		<i>14.669.321</i>	<i>3.310.103</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-11.359.218</i>
3.	Konsolidierte Gesamtschulden	20.000.000	99.698.045	210.520	80.906.980	18.580.545	+79.698.045

Rücklagenübersicht

Die Sonderrechnung Dietenbach hat zum Jahresabschluss 2023 keine Rücklagen aus Überschüssen der Ergebnisrechnung. Dies wird hier aufgeführt, da es Pflichtbestandteil des Jahresabschlusses ist.

Impressum

- Herausgeberin: Projektgruppe Dietenbach

Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg i. Br.
Vertreten durch den Projektleiter Rüdiger Engel

- Redaktion: Stadt Freiburg i. Br.

Stadtkämmerei
- Abteilung Haushalt und Finanzen -
Fahnenbergplatz 4
79098 Freiburg im Breisgau
Tel. 0761/201-5101
stadtkämmerei@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de

- Gestaltung: Projektgruppe Dietenbach
Stadt Freiburg i. Br., Stadtkämmerei

- Bildnachweis: Titelbild: Stadt Freiburg i. Br. / Link3D
S. 5 Allgemeiner Teil: Stadt Freiburg i. Br. / die-grille
S. 13 Rechenschaftsbericht: Stadt Freiburg i. Br. / Link3D
S. 27 Anhang: Stadt Freiburg i. Br. / die-grille
S. 33 Anlagen zur Bilanz: Stadt Freiburg i. Br. / die-grille

- Herstellung/Druck: Stadt Freiburg i. Br., Haupt- und Personalamt

Die Stadt Freiburg i. Br. legt großen Wert auf Nachhaltigkeit. Dieser Jahresabschluss wurde nachweislich ressourcenschonend produziert – von zertifiziertem Papier aus verantwortungsvollen Quellen bis hin zum Einsatz von regenerativen Energiequellen.

Zur Reduzierung des Papierverbrauchs erfolgt der Druck des Jahresabschlusses nur nach Bedarf. Anstelle von Ausdrucken empfehlen wir die digitale Nutzung.

Freiburg i. Br., 20. Juni 2024